



Universitäts-Sport-Club Heidelberg e.V. – Basketball



Erfolgreiches Duo: Die Trainer Dennis Czygan und Oliver Muth coachen die Mädchenmannschaft des USC Heidelberg, die in der U17-Bundesliga an den Start gehen. Das WNBL-Team qualifizierte sich 2015 für das Top 4-Turnier um die Deutsche Meisterschaft. Insgesamt spielen rund 180 Kinder und Jugendliche beim USC Basketball.

Beim Basketball-Altmeister USC Heidelberg hat die Talentförderung ein neues ‚Role Model‘ hervorgebracht: Der 22-Jährige Paul Zipser wurde beim NBA-Draft 2016 von den Chicago Bulls ausgewählt und unterschrieb Mitte Juli einen Zweijahres-Vertrag bei den ‚Bullen‘. Vom beschaulichen Heidelberg, wo Zipser bereits mit 16 Jahren sein Debüt im professionellen Seniorenbereich des USC feierte, über die BBL-Station Bayern München in die heiligen Basketballhallen eines Michael Jordan oder Scotty Pippen? Wer die Jugendarbeit der Heidelberger kennt, weiß, dass dieser Weg kein ganz zufälliger war. Die diesjährige Auszeichnung mit dem ‚Grünen Band für vorbildliche Talentförderung‘ hat mit Zipers persönlichem Erfolg indes wenig zu tun. Sie erfolgte vielmehr als Anerkennung für exzellente Nachwuchsarbeit und gelungene Strukturen, die selbst solche Karriere-Sprünge möglich machen.

Die Basketball-Abteilung des USC Heidelberg ist eines der renommiertesten „Talentnester“ in Deutschland. Zum Zeitpunkt der Bewerbung Ende März 2016 spielten hier 176 Kinder und Jugendliche. Bei einer Gesamtzahl von 287 Mitgliedern wird klar, dass der Fokus der Heidelberger auf dem Nachwuchsbereich liegt. 18 Trainer und Übungsleiter – davon je zwei mit A-, B- und C-Lizenz – sorgen für das richtige Verhältnis zwischen der Anzahl an Förderern und der Geförderten. Das Geheimnis des Erfolgs liegt beim USC allerdings im Jugendkonzept, das eine hohe Durchlässigkeit und viele Synergien zwischen den verschiedenen Leistungsebenen ermöglicht. Ein Beispiel: In der Saison 2015/2016 war Thomas Schmidt gleichzeitig



Co-Trainer des männlichen Jugend-Basketball-Bundesliga-Teams, das als ‚Junior Baskets Rhein-Neckar‘ in der JBBL antritt, und Chef-Coach des USC U-18-Teams aus der Oberliga Baden. Alexander Schönhals wiederum war als Chef-Coach des JBBL-Teams auch Co-Trainer der männlichen U-18. Die enge Verzahnung und interne Talentsichtung ist neben der Frühsichtung in einer ganzen Reihe von Partnerschulen ein sehr wichtiger Erfolgsbaustein des USC. Am Beispiel Paul Zipser wird dies besonders deutlich: Er spielte seit 2010 sowohl im NBBL-Team der ‚Baskets Rhein-Neckar‘, als auch für die erste Herrenmannschaft des USC in der zweiten deutschen Liga ProA.

Dass Paul Zipers Vorzeige-Erfolg auf lange Sicht kein Einzelfall bleiben muss, zeigen im Übrigen auch insgesamt 43 Auswahl-Berufungen, darunter 5 C-Bundeskader-Nominierungen, in den für die Bewerbung besonders relevanten Jahren 2013 bis 2015. Spätestens seit diesem Sommer sind die Heidelberger Talente nun auch auf den Spuren ihres ‚NBA-Role-Models‘. Der amerikanische Traum – im Basketball geht von ihm nach wie vor eine große Magie aus. Dirk Nowitzki, Dennis Schröder und nun auch der Ex-Heidelberger Paul Knipser können es den jungen, aufstrebenden USC-Korbjägern bestätigen.